



DANISCH PUR

organic fabrics - wool silk

Mit beiliegender Stoffprobe! Überzeuge Dich selbst!

WOLLE/SEIDE-Jersey

Bio, kbt & kba zertifiziert

**sozial- und umwelt-
verträglich produziert**

allergikergeeignet



STOFFPROBE

Hier eine kleine Probe unseres Wolle/Seide-Stoffes zum Fühlen – Stoffproben können auch auf unserer Homepage bestellt werden, so dass man ein Gefühl für Farbe, Textur und Kombinationsmöglichkeiten entwickeln kann.

Alle unsere Stoffe sind zu finden unter: www.danischpur.de

FÜHLPROBE schon weg?

Einfach neue Stoffprobe unter www.danischpur.de bestellen.

Nicht die richtige **FARBE** oder lieber ein anderer **STOFF**?

Unter www.danischpur.de können Sie unterschiedliche Proben bestellen.

Foto: Viviane Leyhausen, Aurinko Organic



Foto: Danisch Pur

DANISCH PUR – WER SIND WIR?

Danisch Pur ist ein kleines Familienunternehmen aus dem Norden Deutschlands, welches sich der Produktion und dem Vertrieb von hochwertigen Bio-Wollprodukten gewidmet hat. Wir sind mit Herz und Seele Liebhaber des Wolle/Seide-Stoffes.

Aber auch andere hochwertige Bio-Wollprodukte wie Bio-Wollbündchen, Bio-Wollfrottee, Bio-Wollfleece, Bio-Wollwalk oder reiner Bio-Wolljersey haben einen Platz ganz nah an unserem Herzen.

Alle unsere Stoffe werden direkt von uns designed und in unserem Auftrag und nach unseren genauen Spezifikationen in verschiedenen Fabriken Europas hergestellt. Es gibt keine Zwischenhändler.

Mit unserem Kernstück, der Wolle/Seide, waren wir gar der erste Händler in ganz Europa, der diesen Stoff in Bioqualität als Meterware angeboten hat, so dass kreative Menschen sich endlich selbst ihre Kleidungsstücke auf die Haut schneiden konnten.

Durch unsere begeisterten und treuen Kunden sind wir schnell gewachsen und konnten viele neue Ideen und Wünsche umsetzen und mit in unseren Shop aufnehmen.

WO FINDE ICH WAS?

- 04 • Bio, kbt, kba und mulesing-frei
- 05 • Schafwolle, was ist das eigentlich?
- 06 • Wolle, der Wunderrohstoff
- 07 • Maulbeerseide und Wolle/Seide
- 08 • Wollfleece
- 09 • Wollwalk
- 10 • Wollfrottee
- 11 • Wollbündchen
- 12 • Wollpflege
- 14 • Fleckenentfernung auf Wolle und Wolle/Seide
- 15 • Pilling und Bügeln & Co.
- 16 • Lanolinkur – Wellness für Wolle
- 17 • Fetten von Wollkleidung
- 18 • Wollkleidung im Auto und Schlafhilfe
- 19 • Wolle/Seide als Sommerbekleidung
- 20 • Vorteile auf einen Blick
- 21 • Wolle/Seide färben
- 22 • Waschen und Vernähen
- 27 • Meilensteine bei Danisch Pur
- 30 • Kundenstimmen

BIO, KBT, KBA UND MULESING-FREI

Bei Danisch Pur werden aus Prinzip nur zertifizierte Biowollstoffe (kbt und kba) angeboten.

Die Abkürzungen kbt und kba stehen dabei für kontrolliert biologische Tierhaltung und kontrolliert biologischer Anbau. Die Kriterien hierfür werden von der IFOAM (Internationale Vereinigung der ökologischen Landbaubewegungen) weltweit festgelegt.

Zudem wird bei der Aufzucht der Schafe keine Mulesierung durchgeführt. Dies bezeichnet das schmerzhafte Entfernen der Schwanzwurzel des Schafes, welches in der Praxis ohne Betäubung durchgeführt wird und zu tagelangen Schmerzen führt. Das Mulesing wird durchgeführt, um

einen Befall mit Fliegenmaden zu verhindern. Es gibt immer mehr Verbraucher, die für das Thema sensibilisiert sind und nur noch mulesing-freie Wolle kaufen, um die Bauern darin zu bestärken, aufwändigere, aber schmerzfreie Methoden zu nutzen, um den Fliegenmadenbefall zu verhindern.

Neben dem Tierschutzgedanken geht die Zertifizierung der Stoffe noch weiter. Anhand der gesamten Wertschöpfungskette wird mit der Zertifizierung darauf geachtet, dass die Stoffe schadstofffrei sind und anhand von biologischen und sozialen Kriterien hergestellt werden. (Für Details siehe <http://www.global-standard.org/de/> beim Global Organic Textile Standard)

Foto: Danisch Pur



© 169169 / Fotolia

SCHAFWOLLE

Was ist das eigentlich?

Wie der Name schon verrät, stammt Schafwolle von Schafen. Genauer gesagt werden die Haare eines Schafes als Wolle bezeichnet.

Angepasst an den jeweiligen Lebensraum der Tiere ist das Haarkleid unterschiedlich wärmend. Dennoch müssen die meisten Schafrassen ein bis zwei Mal im Jahr geschoren werden, damit sie ihr Fell der Jahreszeit entsprechend erneuern können. Die durch die Schur eines lebenden Schafes gewonnene Wolle wird als **Schurwolle** bezeichnet.

Je nach Schafrasse und Haarkleid unterscheiden sich dabei die Wollarten, wobei für die Textilproduktion vor allem Merinowolle sowie das Fell langwolliger Schafe von Interesse sind.

Merinowolle, die vom eigens für die Wollgewinnung gezüchteten Merinoschaf stammt, gilt als die feinste Wolle. Sie ist sehr weich, eher kurz und stark gekräuselt. Somit lässt sich hervorragend feine und wärmende Kleidung aus Merinowolle herstellen.

Wiederentdeckt werden aktuell zudem heimische Schafarten wie das vom Aussterben bedrohte Pommersche Landschaf. Im Vergleich zum Merinoschaf unterscheidet sich die Wolle dadurch, dass die Wollfasern unterschiedlich dick sind. Diese sorgen für eine etwas rauere Struktur bei den fertigen Wollprodukten als bei der Merinowolle, stellen aber gleichzeitig sicher, dass die verarbeiteten Produkte wärmer und wasserabweisender sind, da sich mehr Luftpolster zwischen den Wollfasern bilden können.

Beide Wollarten kommen daher bei unterschiedlichen Produkten zum Tragen und entfalten ihre jeweilige Stärke.





© riakhinanton / Fotolia



Foto: Viviane Leyhausen, Aurinko Organic

WOLLE, DER WUNDERROHSTOFF

Schafwolle ist - wie auch das Menschenhaar - aus einem faserförmigen Protein, dem Keratin aufgebaut. Jedes Haar besitzt eine wasserabweisende Außenschicht (Cuticula) und einen Faserstamm (Cortex), der bis zu einem Drittel seines Eigengewichts an Wasserdampf aufnehmen kann. Durch die abweisenden Eigenschaften der Faserhülle perlt flüssiges Wasser, aber auch flüssiger Schmutz von der Wolle ab und kann nach dem Trocknen ausgebürstet werden.

So kommt es, dass Wolle nicht nur angenehm wärmend, sondern auch feuchtigkeitsregulierend und schmutzabweisend wirkt.

Darüber hinaus hat Wolle eine weitere unschlagbare Eigenschaft: Sie besitzt eine selbstreinigende Funktion. Eine mechanische Selbstreinigung ist dem oben beschriebenen Faserstamm zu verdanken, denn dieser besteht aus zwei verschiedenen Faserarten, welche sich beim Feuchtwerden unterschiedlich stark verformen. Durch die so entstehende Reibung der Cortexfasern wird Schmutz

aktiv abgesondert. Hinzu kommt die chemische Selbstreinigungskraft der Wolle, denn durch komplexe physikalische und chemische Zusammenhänge kann das Keratin Gift- und Geruchsstoffe neutralisieren (sogar Schweiß, Urin oder Zigarettenrauch). So nimmt Wolle kaum Gerüche auf und wirkt im Extremfall sogar luftreinigend.

Wolle kann zudem bis zu einem Drittel ihres Eigengewichts an Wasser aufnehmen, bevor sie anfängt, sich feucht anzufühlen. Und selbst dann wärmt sie immer noch, so dass selbst bei stark nasser oder verschwitzter Wollkleidung eine Auskühlung des Körpers sehr unwahrscheinlich ist.

Auch im Sommer ist Wollkleidung und vor allem Wolle/Seide-Kleidung erste Wahl. Sie hat einen hervorragenden UV-Schutz und gerade Wolle/Seide ist durch den kühlenden Anteil der Seide und der Schweißregulation gerade im Sommer ein sehr angenehm zu tragendes Material. (Weitere Infos auf Seite 19.)



WOLLE/SEIDE

Wolle/Seide ist ein beinahe magisches Material, welches die besten Eigenschaften der beiden Rohstoffe miteinander verbindet. Gerade bei Babybekleidung ist es ein bekannter und beliebter Stoff, aber auch im Sport- und Outdoor-Bereich ist Wolle/Seide-Bekleidung immer mehr im Kommen. Wolle/Seide passt sich quasi jeder Gegebenheit

und jeder Temperatur an. Im Winter und bei Kälte wärmt die Wolle. Im Sommer und bei körperlicher Anstrengung kühlt die Seide und die Wolle bringt überschüssige Wärme nach außen. Zudem wird bei Sonneneinstrahlung der Körper vor UV-Strahlung besser geschützt als bei herkömmlicher Baumwollkleidung.

MAULBEERSEIDE

Maulbeerseide wird aus den Kokons der Seidenspinnerraupe gewonnen. Die Bezeichnung Maulbeerseide leitet sich von den Maulbeerblättern ab, der Nahrung der Seidenspinnerraupe. Diese spinnt ihren Kokon aus einem einzigen langen Faden. Die gewonnene und gestrickte Seide ist besonders weich, da die Fäden nicht miteinander verknotet werden müssen. Der Faden wird sorgfältig gesäubert, bevor aus ihm stabiles, langlebiges und dennoch leichtes und weiches Seidengarn gesponnen wird. Die Maulbeerseide gilt als die beste und wertvollste Naturseide und isoliert gegen Kälte und Hitze. Außerdem kann sie bis zu einem Drittel ihres Gewichts an Wasser aufnehmen.

EXPERTEN-MEINUNG



Julia Becker, Trage- und Stoffwindelberaterin aus Saulheim - www.motzfrosch.de -

„Kleidung aus Wolle-Seide ist wunderbar für Babys und Kleinkinder, weil sie sehr pflegeleicht und atmungsaktiv ist und sich kuschelig anfühlt ... bei jedem Wetter ideal angezogen durch Wolle (temperatenausgleichend) und Seide (sanft zur Haut).

Perfekt beim Tragen, Schlafen, Spielen, in Kombination mit Stoffwindeln oder Einwegwindeln. Der richtige Stoff um die zarte Kinderhaut zu verwöhnen.“



Foto: Viviane Leyhausen, Aurinko Organic



Foto: Ingke Alsen

WOLLFLEECE

Wollfleece ist ein extrem kuscheliger und warmer Stoff. Hierbei wird ein gestrickter Wollstoff genommen und aufgeraut, bis der Stoff einer kuscheligen Wolke ähnelt.

Im Gegensatz zu synthetischem Fleece – der bei Umweltschützern stark in der Kritik steht, da er bei jeder Wäsche Mikroplastik an das Abwasser abgibt – ist Bio-Wollfleece umweltfreundlich in Herstellung und Gebrauch.





Bei der Vernähung mit Overlock und Nähmaschine muss auch hier ein elastischer Stich gewählt werden. Es wird empfohlen, den Nähfußdruck zu verringern und beim Nähen nicht am Stoff zu ziehen, da sich sonst leicht Wellen entlang der Naht ergeben.

Vor dem Nähen sollte der Wollfleece von Danisch Pur vorgewaschen werden, da dieser im Gegensatz zum Danisch Pur-Wolle/Seide-Stoff beim Waschen eingehen kann. Hier wird Handwäsche im lauwarmen bis kalten Wasser mit einem Wollwaschmittel empfohlen. Nur leicht auswringen. Hinterher am besten leicht in Form ziehen und auf einem Handtuch liegend trocknen lassen.

Im normalen Gebrauch muss der Fleece dann in der Regel nicht mehr gewaschen werden. Normalerweise reicht auch hier ein Auslüften oder Ausbürsten.



Wollfleece eignet sich besonders für die Herstellung von:

-  Kuscheldecken
-  Warmen Winterpullis und Kuschelhosen
-  Innenfutter von Jacken, Mützen und Handschuhen
-  Babyoveralls

WOLLWALK

Wollwalk ist sehr dichter und leicht rauer Stoff, der sich besonders für Outdoorbekleidung als letzte Schicht eignet.

Da er gefettet sogar stark wasserabweisend ist, ist er eine hervorragende Alternative oder Ergänzung für Plastikmatschhosen oder Regenjacken.

Hierfür wurde ein gewebter oder gestrickter (Strickwalk) Stoff mit Wasser, Wärme und Reibung immer wieder bearbeitet, bis er kontrolliert verfilzt ist. Strickwalk ist leicht dehnbar, normaler Wollwalk aus Webware (auch Loden genannt) quasi nicht.

Bei Danisch Pur wird sehr fester Walk aus der Wolle des Nordpommerschen Landschaftes und weicher Kuschelwalk aus Merinowolle angeboten. Oberbekleidung aus dem Pommern-Walk hält Wind und Wetter gut ab. Auch als Skianzug ist der Walk gut geeignet. Lediglich bei Dauerregen oder einem Sitzbad in der Pfütze wird der Walk nass.

Der Kuschelmerinowalk hingegen ist wegen seiner weichen Haptik besonders für Babys und Kleinkinder geeignet.

Durch die hervorragenden Wolleigenschaften wärmen Jacken, Anzüge und Matschhosen aus Wollwalk ohne dass man schwitzt.

Der Walk kann mit der Nähmaschine genäht werden. Hier bietet sich der einfache Gradstich an und bei besonders beanspruchten Stellen der dreifache Gradstich.

Bei Verschmutzung muss der Wollwalk lediglich getrocknet und dann abgebürstet werden. Sollte doch einmal eine Wäsche nötig sein, sollte auch hier auf kalte Handwäsche oder das Wollwaschprogramm zurückgegriffen werden.



Zur Pflege oder zur Erhöhung der Dichtigkeit, kann der Walk in einer Wollfettkur weiter gepflegt werden (siehe Pflege-Anleitung auf Seite 12).



Foto: Elena Thormann, Traumstuebchen



Foto: Julia Böttcher, Rockzipfel

WOLLFROTTEE

Ganz neu auf dem deutschen Markt ist seit 2018 bei Danisch Pur Wollfrottee. Dieser besteht ebenfalls aus 100% Merinowolle (kbt, mulesingfrei) und ist ein gestrickter, dehnbarer Stoff, der auf einer Seite die typischen Schlaufen aufweist, die man von Baumwollhandtüchern kennt.

Durch diese Luftkammerchen wärmt Wollfrottee, ohne zu beschweren, und ist so, trotz seiner relativen Griffigkeit, ein recht leichter und sehr angenehmer Stoff.

Daher ist dieser Stoff besonders beliebt zur Herstellung von Babystraplern oder Kinderschlafanzügen. Hervorragend eignet sich Wollfrottee auch als Material für warme Pullover oder Jacken, aber auch für Kuschel- und Einschlagdecken.

Pflege- und Nähinweise sind identisch zum Wollfleece.

EXPERTEN-MEINUNG

Yvonne Stratmann, Hebamme und Trageberaterin aus Siegburg

„Babys sind im Bauch umgeben von schützenden Hüllen, die sie wohl behüten und ihnen genug Wärme schenken. Und genau diese Hüllen brauchen sie auch weiterhin auf dem Weg durchs Leben. Mit Tragen und Lieben geben wir ihnen eine der wichtigsten Hüllen. Mit Kleidung aus Wolle-Seide und Wolle können wir ihnen eine wärmende, anschmiegsame und wohlige Hülle zurückgeben, die den Kleinen die Möglichkeit gibt sich frei zu bewegen und warm umhüllt die Welt zu entdecken.“



WOLLBÜNDCHEN

Wollbündchen ziehen keine Nässe und halten selbst dann noch warm, wenn sie feucht sind. Das ist der große Vorteil von Bündchen aus Wolle im Gegensatz zu Bündchen aus Baumwolle. Baumwollbündchen halten Nässe nicht ab, sondern saugen sich mit Nässe voll und sind dann unangenehm klamm.

Wollbündchen sind daher gerade für Outdoor-Kleidung ganz besonders relevant - wer möchte schon kalte und nasse Ärmelbündchen an einer schönen warmen Walk- oder Fleecejacke oder Hose?

Auch bei Wollüberhosen von Babys oder Stoffwindelabschlüssen sind Wollbündchen die erste

Wahl, damit Babys nicht im Nassen liegen, wenn eine Windel ausläuft oder sich kleine Milchreste beim „Bäuerchen“ über die Kleidung verteilen. Diese Bündchen sind ganz frisch auf dem deutschen Markt und Danisch Pur ist der erste Laden in Deutschland, der Wollbündchen als Meterware im Sortiment hat.

Da Wolle dehnbarer ist als Baumwolle, sind auch die Wollbündchen dehnbarer als vergleichbarer Baumwollbündchen. Beim Nähen wird daher hier ein Faktor von 0,6 oder 0,65 empfohlen.

Die sonstigen Pflegehinweise decken sich mit den übrigen Wollstoffen.

WER NICHT SELBER NÄHEN MÖCHTE ...

Viviane Leyhausen von Aurinko-Organic ist eine unserer Partnerläden und bietet neben handgenähten Wolle/Seide-Einzelstückchen zudem mit Danisch Pur abgestimmte handgestrickte Wollbündchen an, die für Outdoor-Kleidung an Wollfleece- und Walkjacken und -hosen genäht werden können.

„Es wurde höchste Zeit für die Wiederentdeckung der Wolle als Bekleidungsmaterial. Nicht umsonst wurde sie schon vor Jahrhunderten verwendet und wertgeschätzt! Es gibt einfach kein anderes Material, dass mit den faszinierenden Eigenschaften der Wollfaser mithalten kann.“





Foto: Rosi Münster



Foto: Danisch Pur

WOLLPFLEGE

Es ist viel Wissen über Wolle verloren gegangen. Noch zur Jahrhundertwende war es gang und gäbe, gerade Kinder im Winter mit Wollprodukten warm zu halten. Viele Menschen dieser Generation erinnern sich an unangenehm kratzende Wollkniestrümpfe oder Leibchen und wollen sich den Produkten am Liebsten gar nicht mehr nähern. Damit entgeht ihnen leider auch, dass die Industrie mittlerweile Wollprodukte entwickelt, die sanfter und weicher nicht sein können. Probieren sie die neuen Wollsachen dann erst einmal aus, werden auch sie schnell in den Bann gezogen von den magischen Eigenschaften der Wolle und der Einfachheit der Pflege.

Zum verlorenen Wissen gehört nämlich auch, wie unglaublich einfach eigentlich die Wollpflege ist und wie sehr durch Wollprodukte das ständige Laufen der Waschmaschine reduziert wird.

Manche Menschen schrecken vor Wollprodukten zurück, weil sie denken, dass die alternative Pflege von Wollprodukten kompliziert ist. Dabei muss man nur wenige Dinge beachten, um jahrelang Freude an Wollkleidung zu haben.

Durch ihre hervorragenden hygienischen Eigenschaften müssen Wollprodukte fast nicht gewaschen werden. Meist reicht es, sie gut auszulüften und grobe Verschmutzungen abzubürsten. Bei stark riechenden Flüssigkeiten wie Urin oder Schweiß ist ein Aufhängen und Lüften im Badezimmer, am Besten in der Nähe der Dusche, optimal. Der warme Wasserdampf verbindet sich mit den Fasern in der Wollkleidung und entfernt üble Gerüche fast magisch von allein. Gerade Familien mit vielen Kindern berichten verblüfft davon, wie sich die Hausarbeit durch Wollprodukte stark reduziert, da sich die Wäscheladungen der Familie mindestens halbieren. Sollte dennoch einmal eine Wäsche notwendig sein, so gilt es, die Vorlieben und Abneigungen von Wolle zu berücksichtigen.

Da die Wollfasern bei starken Temperaturschwankungen verfilzen und sich verdichten können, sollte man Wollkleidung nur per Hand oder im Wollwaschgang der Waschmaschine waschen, wobei eine Wassertemperatur von 30°C nicht überschritten werden darf.



Außerdem ist spezielles (säurebasiertes) Wollwaschmittel zu verwenden, da Wolle auf Laugen sehr empfindlich reagiert und die Fasern bei falschen pH-Wert angegriffen werden können.

Nach dem Waschen sollten Wollprodukte sehr vorsichtig ausgewrungen oder maximal bei 800 Umdrehungen geschleudert werden. Anschließend werden die feuchten Sachen in Form gezogen und möglichst Flach zum Trocknen ausgelegt (am besten auf einem Handtuch). Da die Wollfasern viel Wasser aufnehmen können werden nasse Wollsachen recht schwer und verziehen sich schnell, wenn sie mit ungleichmäßiger Belastung aufgehängt werden.

Optimal als Alternative zum vorsichtigen Auswringen ist auch das Auspressen des Wassers zwischen zwei Handtüchern. Dabei kann man die Wollkleidung im Handtuch aufrollen und diese Rolle dann fest pressen, so dass überschüssiges Wasser entfernt wird.

Bei nur einem oder zwei verschmutzten Teilen bietet sich eine schnelle Handwäsche im Handwaschbecken mit Wollwaschmittel (z.B. das Olivenwaschmittel von Sonett für Wolle und Seide oder das Wollwaschmittel von Ulrich natürlich) an.

Hierbei weder rühren noch bürsten oder rubbeln, sondern die Wollkleidung möglichst sanft im lauwarmen Wasser baden lassen.

Ansonsten ist das Wollwaschprogramm der Waschmaschine oft sogar schonender als falsch angewendete Handwäsche. Die Bedenken, dass eine halb volle Waschmaschine sich doch gar nicht lohne, sind von der Hand zu weisen, da es für Wollkleidung sogar empfohlen wird, die Waschmaschine höchstens halb zu füllen. Mit der Masse erhöht sich auch die mechanische Reibung, was zu einem Verfilzen führen kann. Bei viel Wollwäsche sollte daher auf zwei Waschgänge aufgeteilt werden



Foto: Viviane Leyhausen, Aurinko Organic



Foto: Elena Thormann, Traumstuebchen

FLECKENENTFERNUNG ...

... auf Wolle/Seide und Wolle

Wollprodukte müssen zwar nur selten gewaschen werden, aber einige Flecken werden auch von der Selbstreinigungskraft der Wolle nicht entfernt.

Bei groben Schmutz reicht ein Antrocknen und dann kräftig wegbürsten mit der sogenannten Wunderbürste ([weitere Infos gibt es bei danischpur.de](http://www.danischpur.de) unter Zubehör).



Bei einigen anderen Flecken wie z.B. Möhrensaft, Kürbisbrei oder Muttermilchstuhl gibt es ein anderes Wundermittel: Die Sonne.

Dabei kann man ein beflecktes nasses Kleidungsstück einfach in die Sonne legen und 1-2 Tage warten. Hierbei reicht auch ein bedeckter und diesiger Wintertag – die UV-Strahlung ist dennoch stark genug, um viele Flecken zu entfernen.

Nur bei starker Hitze/zu starker Sonne sollte man aufpassen, da diese die Wollkleidung im nassen Zustand angreifen kann.

Bei Obstflecken oder Kugelschreiber eignet sich das Sonett Fleckenspray ganz hervorragend. Dieses einfach kurz vor der Wäsche aufsprühen und einwirken lassen.



IST PILLING BEI WOLLE EIN QUALITÄTSMANGEL?

Es ist kontraintuitiv, aber das sogenannte Pilling – die Knotenbildung von Wollfusseln auf Wollartikeln – ist eher ein Qualitätsmerkmal als ein Mangel. Es zeigt an, dass die Wolle nicht chemisch behandelt wurde, sondern natürlich ist. Dennoch sieht es natürlich nicht besonders schick aus. Umso besser, dass es ein paar einfache Maßnahmen dagegen gibt!

Zunächst einmal pillt Wolle leichter, wenn sie ausgetrocknet ist. Hier kann helfen, der Wollkleidung eine Lanolinkur zu verpassen.

Es bildet sich dann eine Schutzschicht um die Wollfasern, die das Pilling vermindert.

Generell sollte Wollkleidung nicht auf der Heizung oder der heißen Sommersonne getrocknet werden, da hier die Fasern austrocknen. Sollten dennoch Knötchen auf der Kleidung entstanden sein, diese bitte nicht abschneiden. Am besten hilft hier eine Bearbeitung mit der Wunderbürste ([weitere Infos gibt es bei www.danischpur.de](http://www.danischpur.de) unter Zubehör), mit der man die Knötchen einfach rausbürsten kann.

BÜGELN, BESTICKEN UND BEPLOTEN

Alles Drei wurde bei Danisch Pur Wolle/Seide-Stoffen bereits erfolgreich umgesetzt. Beim Bügeln wird empfohlen, die Einstellung für Wollstoffe zu

verwenden. Der Stoff verfärbt sich bei der Hitze einwirkung kurz, geht aber nach dem Erkalten wieder in seinen Ausgangszustand zurück.



Foto: Roman Böttcher



Foto: Viviane Leyhausen, Aurinko Organic

LANOLINKUR – WELLNESS FÜR DIE WOLLE

In Wolle ist auf natürliche Weise Wollfett, das Lanolin, enthalten. Bei häufiger Wäsche kann es der Wollkleidung guttun, wenn ihr ab und an ein wenig Fett zugeführt wird.

Wolle/Seide-Kleidung und normale Wollkleidung muss zwar normalerweise nicht gefettet werden, da sie im Normalfall nur wenig gewaschen wird, aber wenn man ihr eine Schönheits- und Weichheitskur verpassen möchte, dankt sie es Einem mit neuem Glanz und verlängerter Lebensdauer.

Das Prozedere ist dabei denkbar einfach. Es kann einfach bei einem Waschgang eine Wollkur mit ins Weichspüler Fach gegeben werden (wir empfehlen dabei gerne die Wollkur von Sonett).

Wenn man der Wolle/Seide- oder Wollkleidung wirklich einen Wellnessstag gönnen möchte, kann man 1 Eßlöffel Wollkur in heißem Wasser auflösen, dann einen Liter kaltes Wasser hinzugeben und die Kleidung abschließend eine halbe Stunde in der Wollkur ruhen lassen. Anschließend einfach mit klarem kaltem Wasser auswaschen und dann normal trocknen lassen.

Eine solche Wollkur bietet sich dann an, wenn ohnehin eine größere Menge von Wollkleidung gewaschen wurde.

WER NICHT SELBER NÄHEN MÖCHTE ...

Claudia Fichtner von Fix & Faden legt Wert auf besondere und nachhaltige Schnitte bei ihren Kreationen. Ihre Baby- und Kinderkollektion, größtenteils aus Stoffen von Danisch Pur, findet man unter www.fix-faden.de.

FETTEN VON WOLLKLEIDUNG

Das Fetten von Wollkleidung - im Gegensatz zur Wollkur - folgt dem Gedanken, die Wollkleidung dicht zu bekommen, das heißt der Wollkleidung gegen Regen, Matsch, Schnee, generelle Feuchtigkeit und Wind eine Barriere zu bieten.

Hier ist also vor allem Außenkleidung wie Walkkleidung gemeint, die immer mehr als Alternative zu Plastikmatschhosen oder Regenjacken zum Einsatz kommt.

Bei dichtem Walk und richtiger Fetzung muss nur bei Dauerregen oder Pfützensitzern noch eine zusätzliche Regenschicht zum Schutz verwendet werden, ansonsten ist diese Kleidung dann zum Schutz vor Nässe und Wind ausreichend und bietet auf natürliche Art und Weise ein angenehmes Hautklima, im Gegensatz zum Saunaeffekt unter herkömmlicher Regenkleidung.

Und so wird's gemacht:

Man nehme ...

- ½ TL Lanolin/Wollwachs
- ½ TL Spülmittel
- 1l warmes Wasser (ca. 60 Grad)
- 1l kaltes Wasser

Für das Fetten wird reines Lanolin benutzt, welches in der Apotheke erhältlich ist. Wenn sich das Lanolin in dem mit Spülmittel versetzten warmen Wasser aufgelöst hat, gibt man einen weiteren Liter kaltes Wasser hinzu, so dass die Wollkurmischung warm, aber nicht heiß ist. Jetzt einfach die zu fettende Wollkleidung hineinlegen und einige Stunden liegen lassen. Anschließend ausdrücken und wie gewohnt trocknen.

Mein Tipp: Drehe die Kleidung beim Fetten auf links. Lanolin ist gut für die Haut und eine super Möglichkeit, trockene Haut zu pflegen.



Foto: Viviane Leyhausen, Aurinko Organic



Foto: Viviane Leyhausen, Aurinko Organic

WOLLE ALS SCHLAFHILFE

Medizinische Studien zeigten, dass in Merinowolle gekleidete Babys besser schliefen als eine Vergleichsgruppe. Die Studie zeigte auch, dass die Babys in Merinowolle weniger weinten, problemlos stillten und schneller an Gewicht zunahmen. Die gleiche Studie fand zudem heraus, dass Frühchen und Babys mit extrem niedrigem Geburtsgewicht durchschnittlich am Tag 10 Gramm mehr zunahmen als Babys in Nicht-Wollkleidung.



Der Effekt von gutem Schlaf in Wollkleidung oder mit einer Wolledecke ist aber nicht auf Babys beschränkt. Auch Erwachsene berichten von besserem Schlaf in Wolle/Seide-Kleidung oder unter Wollfleecedecken.

Weitere Infos unter:
www.shear-comfort.net/conditions/babycare

WOLLKLEIDUNG IM AUTO

Im Winter wird eindringlich empfohlen, im Auto keine dicken Winterjacken anzuziehen.

Der ADAC schrieb dazu in einem Presstext: „Wer sich mit dickem Wintermantel oder molliger Daunenjacke hinters Steuer setzt, gefährdet aufgrund des nicht optimal anliegenden Gurts seine Sicherheit. Dies hat eine Demonstration des ADAC mit Dummys auf einem Gurt-Schlitten eindrucksvoll gezeigt.“

Der Vorteil bei Wollkleidung liegt auf der Hand – keine Gefahr bei einem Unfall, aber dennoch kein bitterliches Frieren bis die Autoheizung warm geworden ist.

Die Zwergperten (Kinderautositzladen) dazu: „Keine Schneeanzüge oder dick gefütterten Overalls für Autofahrten – auch für kurze – anziehen. Babyschalen immer mit Decken verwenden, die einfach drin bleiben können. [...] Babys in dünne, warme Overalls wie [Wollfleece/ Wollwalk-Overalls] einpacken. [...] Auch ein Poncho für den Kindersitz kann eine geeignete Alternative sein.“

WOLLE/SEIDE ALS SOMMERBEKLEIDUNG UND UV-SCHUTZ

Wolle/Seide ist leicht und kühlt im Sommer durch den Seidenanteil und ist damit eine echte Alternative zum Baumwollshirt. Er ist zudem für viele Menschen angenehmer zu tragen, da man bei Schweißbildung kein nasses Gefühl am Körper hat.

Aber der wirkliche Knackpunkt ist, dass Wolle/Seide im Vergleich zu Baumwolle oder Leinen einen hervorragenden UV-Schutz bietet. Damit kann der Stoff sogar extra mit UV-Schutz versehen-der Polyester-Kleidung das Wasser reichen.

Die Forschungen zum UV-Schutz mit Kleidung sind sehr divers und teilweise widersprüchlich. Es ist aber die einhellige Meinung von allen wissenschaftlichen Texten, dass man einem Kleidungsstück zwar nicht unbedingt ansehen könne, wie gut sein Schutz sei, **grundsätzlich aber Polyester und Wolle den bestmöglichen UV-Schutz** liefern, wohingegen Baumwolle, Leinen und Co in den allermeisten Fällen durchfallen.



Für Details zu den zitierten Quellen und für weitere Hinweise verweisen wir auf den zitierten Blogbeitrag auf www.danischpur.de/faqs.



WER NICHT SELBER NÄHEN MÖCHTE ...

Natascha Neu von „Mädchen macht“ erstellt zauberschöne Wolle/Seide- und Wolloutdoor-Kleidung aus Danisch Pur Stoffen für Erwachsene und Kinder. www.maedchenmacht.de

Natascha über ihre Mission:
„Bio-Wolle/Seide Stoff vereint für mich Luxus und Natürlichkeit. Man benötigt so viel weniger von diesen wertvollen Kleidungsstücken, dass sich Nachhaltigkeit, Minimalismus und Komfort perfekt leben und fühlen lassen.“



Foto: Viviane Leyhausen, Aurinko Organic



Foto: Danisch Pur

VORTEILE VON WOLLE/SEIDE- UND WOLL-KLEIDUNG

Auf einen Blick:

- 🌀 Selbstreinigend – man muss Wolle/Seide und Wollkleidung sehr selten waschen. Meist genügt ein Auslüften oder Ausbürsten der Kleidung.
- 🌀 Temperaturausgleich – bei warmen Temperaturen kühlt die Seide, bei kalten Temperaturen wärmt die Wolle. Auch reine Wolle ohne Seidenanteil hat schon einen guten Temperaturausgleichs-Effekt und gibt überschüssige Wärme an die Umgebungsluft ab.
- 🌀 Wolle/Seide ist extrem hautverträglich, selbst für Allergiker und Menschen mit Neurodermitis (da hier jeder anders reagiert, empfehlen wir ein Stück des Stoffes für eine halbe Stunde auf der Haut zu testen, z.B. im Hosenbund oder BH).
- 🌀 Starker UV Schutz (Vergleichbar mit extra behandeltem Polyester. Baumwolle und Leinen hingegen haben meist sehr schlechten UV-Schutz).
- 🌀 Wollfleece- oder Wollwalkjacken können auch im Winter im Auto getragen werden, da bei Wollwalk und Wollfleece keine Gefahr besteht, dass der Gurt nicht sicher und fest genug anliegt. Bei Dicken Daunenjacken oder Wollmänteln hingegen ist die Sicherheit gefährdet (Siehe Tests vom ADAC).
- 🌀 Wollkleidung sorgt nachweislich wissenschaftlich bewiesen für besseren Schlaf, nicht nur, aber auch bei Babys.

WOLLE/SEIDE FÄRBEN

Grundsätzlich gibt es gute Neuigkeiten: Wolle und Seide per se eignen sich gut zum Färben mit Naturfarben, viel besser als beispielsweise Baumwolle.

Das ist auch der Grund, warum es zwar viele Hersteller mit bunter Kleidung aus Bio-Baumwolle gibt, die dann aber nicht weiter zertifiziert werden, da der nächste Schritt (die Färbung) dann also wieder synthetisch und nicht nach strengen ökologischen Regeln erfolgt. Das ist bei Wolle/Seide und Wollkleidung aufgrund ihrer Faserstruktur anders, da diese sich gut mit natürlichen Methoden und Naturfarben färben lassen.

Mein Tipp: Den Stoff vor dem Färben mit Alaunsalz beizen.



Die Beize sorgt dafür, dass der Stoff für die Färbung bereit ist und die Farbtiefe auch nach vielen Wäschen oder dem Aussetzen mit UV-Strahlung erhalten bleibt.

Bei der Färbung empfehlen wir die Färbung im Topf statt in der Waschmaschine, denn die Temperatur-Empfehlung von Färbemitteln für die Waschmaschine von 60 Grad bzw. 80 Grad

widerspricht natürlich jeder Wasch-Empfehlung für Wolle/Seide. Dabei geht es meist gar nicht um die hohe Temperatur an sich, sondern, dass Wolle/Seide die starken Temperaturschwankungen nicht mag und zudem am Liebsten in warmen/heißen Wasser nicht so viel herumgeschleudert werden möchte.

Im Topf kann man das Färbewasser langsam erhitzen und immer mal wieder vorsichtig durchrühren.

Nach dem Färben ebenfalls langsam runterkühlen und der Kleidung passiert tatsächlich Nichts!



Hier ein Auszug geeigneter Naturprodukte zum Färben:

- 🌀 Zwiebelschalen (gelb)
- 🌀 Avocadoschalen (rosa)
- 🌀 Seidenmalereifarben
- 🌀 Ostereierfarben (spezielle Art der Acid Dyes)
- 🌀 Walnusschalen (Grün)

Die Möglichkeiten sind ellenlang. Gute Listen für Ideen lassen sich ganz einfach im Internet finden.

Foto: Viviane Leyhausen, Aurinko Organic

Foto: Viviane Leyhausen, Aurinko Organic

SIND MEHRERE FARBEN ZUSAMMEN WASCHBAR?

Bei der ersten Wäsche und im Fettbad ist es sicherer, die Farben einzeln zu waschen. Danach ist ein gemeinsames Waschen von unterschiedlichen Farben kein Problem.

Da die Kanten des Stoffes beim Waschen leicht ausfransen können, wird empfohlen, diese dann bei einer eventuellen Vorwäsche vor der Vernähung mit den Kanten nach innen gefaltet zu waschen. Da bei einem Wollwaschgang kein hoher Schleudergang erreicht wird, reicht diese einfache Maßnahme aus, um einen Abrieb am Rand größtenteils zu verhindern.

Das Trocknen wird bei größeren Kleidungsstücken oder langen Stoffbahnen liegend auf einem Handtuch empfohlen. Bei kleinerer Kinderkleidung mit wenig Gewicht auf dem Stoff, ist auch ein Aufhängen auf der Wäscheleine problemlos möglich.

Achtung: Das bezieht sich nur auf die Wolle/Seide- und Wollstoffe von Danisch Pur. Für andere Wollstoffe kann hier keine Aussage getroffen werden.



Viele Kunden von Danisch Pur waschen mit sogenannten Farbfangtüchern bei der ersten Wäsche und waschen dann auch mehrere Farben erfolgreich in einem Waschgang.

VORWASCHEN VOR DEM NÄHEN

Generell muss der Wolle/Seide-Stoff von Danisch Pur nicht unbedingt vorgewaschen werden. Bei richtiger Wäsche geht er (wenn überhaupt) nur minimal ein. Generell tut es Wolle eher gut, wenn sie möglichst selten gewaschen wird, daher kann man sich diesen Schritt ruhig sparen.

Bei Wollfrottee, Wolljersey und Wollfleece wird das Vorwaschen per Handwäsche empfohlen. Später ist auch hier eine Wäsche nur bei grober Verschmutzung nötig.

VERNÄHEN VON WOLLE/SEIDE UND ANDEREN WOLLSTOFFEN

Es gibt kaum etwas Herrlicheres, als aus Wolle/Seide oder anderen Wollstoffen individuelle Kleidungsstücke für sich und seine Lieben zu erschaffen. Vor dem ersten Nähen haben aber viele Näherinnen erstmal Respekt oder Fragen.

FAQ

Hier sind ein paar Antworten auf wiederkehrende Fragen – für mehr Details verweisen wir gerne auf unsere Homepage www.danischpur.de/faqs.

WAS KANN MAN ALLES NÄHEN?

Viele kennen Wolle/Seide vor allem als Babykleidung, da hier durch die hervorragenden Eigenschaften des Stoffes dafür gesorgt wird, dass Babys nicht überhitzen oder frieren und dass sie auch mit ausgelaufener Windel oder bei runterlaufender Milch nicht in nassen, kalten Kleidungsstücken frieren.

Aber auch für größere Kinder und Erwachsene gibt es kaum einen besseren Stoff. Wolle/Seide eignet sich neben vielen anderen Ideen aber auch hervorragend ...

- Als Unterbekleidung im Waldkindergarten oder für Kinder, die gerne draußen herumtoben
- Beim Outdoor-Sport vor allem für Skifahrer, Wanderer und Radfahrer

In der Wolle/Seide-Fangruppe auf Facebook:

Wolle/Seide Fans Danisch Pur-Nähen, Austausch, Biostoffe- kann man unzählige Nähbeispiele aus Schnittmustern finden, die sich hervorragend für das Nähen von Damen, Herren- und Kinderkleidung eignen. Einige davon sind sogar sogenannte Freebooks, die kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Generell kann aber jedes Schnittmuster verwendet werden, welches für dehnbare Stoffe ausgelegt ist.

- Als UV-Schutz im Sommer
- Als herrliche, kuschelige Nachtbekleidung
- Als leichte, aber dennoch warme Sofadecke
- Als Jacken- oder Mützeninnenfutter





Foto: Mademoiselle Nathalie Photography – www.mademoiselle-nathalie.de“



Foto: Danisch Pur

NÄHMASCHINE ODER OVERLOCK?

Wolle/Seide lässt sich sowohl auf der Overlock, als auch auf der herkömmlichen Nähmaschine vernähen. Wichtig ist hier die Verwendung eines dehnbaren Stiches (z.B. Zickzackstich) und die Verwendung von Super Stretch Nadeln. Die Nadeln sind speziell für sehr dehnbare Stoffe hergestellt und sorgen dafür, dass beim Nähen die Fäden nicht durchtrennen, sondern zur Seite geschoben werden. So entstehen auf Dauer keine Löcher im Nähwerk.

Wie bei anderen dünnen Stoffen auch, empfiehlt es sich, nicht ganz am Rand des Stoffes mit dem Nähen zu beginnen, da dieser sich sonst manchmal in die Maschine „hineinfrisst“. Hier kann man mit 2 - 3 cm Abstand vom Rand mit dem Nähen beginnen und den Anfang nach ein paar Stichen mit Hilfe der Rückwärtstaste zunähen. Auch das Festhalten der überstehenden Fäden und an diesen leicht nach hinten ziehen, erleichtert den Beginn.

Wolle/Seide ist dehnbarer als der meiste vergleichbare Baumwolljersey. Hier kann es sinnig sein, eher eine Nummer enger als normal zu nähen und in der Länge bei der üblichen Kleidergröße zu bleiben.

Da jedes Schnittmuster und jeder Körperbau anders ist, ist es sehr zu empfehlen, gut passende Kleidungsstücke auf das entsprechende Schnittmuster zu legen, um einen Abgleich zu schaffen.

Als **Bündchen und Einfasstreifen** kann der Wolle/Seide-Stoff ebenfalls verwendet werden, da er sehr elastisch ist. Bei einem Bauchbündchen in einer Wolle/Seide-Hose ist es empfehlenswert, noch ein Gummiband einzunähen, da das Bündchen zumindest ab dem Krabbelalter sonst nicht mehr fest genug ist oder alternativ den Wollbündchenstoff von Danisch Pur zu benutzen.

Wollfrottee und Wollfleece werden ähnlich vernäht. Hier kann man oft mit der Nähmaschine bessere Ergebnisse erzielen als mit der Overlock. Falls es bei der Maschine möglich ist, ist es ratsam, den Oberfußdruck etwas zu reduzieren.

Wollwalk hingegen näht man am Besten mit einem Geradestich. Bei besonders beanspruchten Stellen mit dem dreifachen Geradestich.

GIBT ES ÜBERHAUPT NACHTEILE VON WOLLE?

Klingt alles super, ABER es gibt tatsächlich ein paar kleine „Ecken und Kanten“ bei Wolle/Seide.

- ☁️ Aufgrund ihrer hohen Bioaktivität sind Wollprodukte vergleichsweise sensibel, was Temperaturschwankungen und Waschmittel betrifft. Hier sollte auf das richtige Waschen geachtet werden, wenn die Kleidungsstücke wirklich mal in die Wäsche müssen
- ☁️ Wolle kann sehr viel Wasser aufnehmen, was auch wiederum heißt, dass Wollkleidung zum Trocknen länger braucht als Baumwollkleidung

☁️ Wollkleidung, die lange unbenutzt herumliegt, kann von Motten angefallen werden. Hierfür gibt es ein paar einfache Methoden zur Vermeidung – Aufbewahren in luftdichten Plastiksäcken oder Kisten oder ständige Verwendung bzw. Umschichtung (Motten mögen nur ruhige Stellen).





Foto: Danisch Pur



Foto: Danisch Pur



MEILENSTEILE IM LABEL DANISCH PUR

Von der Utopie zum Unternehmen

Einige von euch haben meinen Weg von Anfang an begleitet. Andere sind erst ganz neu dazu gestoßen und erstaunt, dass „Danisch Pur“ noch nicht einmal 2 Jahre existiert.

Vor gut drei Jahren (2015) kam ich auf die Idee, selber Wolle/Seide Meterware herstellen zu lassen. Ich hatte den Stoff mit kleinem Baby kennen- und schätzen gelernt. Außerdem hatte ich in der Schwangerschaft mit dem Nähen begonnen- was lag also näher, als jetzt Wolle/Seide Sachen für die ganze Familie zu nähen ...?

Als ich dann merkte, dass der Stoff tatsächlich absolut und komplett unauffindbar war, kam mir plötzlich die Idee, ihn selber herstellen zu lassen und in kleinem Rahmen (Freunde und Bekannte) zu verkaufen.

Ich dachte an ein kleines Gewerbe, 50 Meter Stoff und einfach mal einen Versuch zu starten - so schwer kann das doch nicht sein, oder ...?

So jung und naiv kann man auch nur einmal sein.

Zum Glück, denn hätte ich gewusst, wieviel Arbeit, Kosten und Sorgen auf mich zukommen, hätte ich das Unternehmen nie gewagt! Aber gleichzeitig wusste ich auch nicht, wieviel Freude, Spaß und Glück ich mit meinem Unternehmen verbreiten würde und das ist das, was mich auch an langen Tagen mit Freude weiterarbeiten lässt.

März 2015 – Hm, es gibt wirklich in ganz Europa keine Bio-Wolle/Seide Meterware zu kaufen. Warum lasse ich das nicht selber produzieren und verkaufe es?

Mai 2015 – Meine Mama fällt in Ohnmacht, als ich ihr erzähle, wieviel Geld ich gerade auszugeben plane für eine Stoffproduktion. „Was ist das überhaupt für ein Stoff ...? Noch nie gehört ...“

„Und du meinst, das funktioniert ...“ fragen mich Freunde und Kollegen zweifelhaft ... Nur der Traummann und ebenfalls Wolle/Seide begeisterte Freundinnen glauben an meinen Erfolg.

23. Januar 2016 – Schlaflose Nacht! Morgen kommt meine erste Lieferung.

24. Januar 2016 – Glücklichste Nacht! Ich habe einen Teil des herrlichen Stoffes mit ins Bett genommen und bin überglücklich. Der ist ja noch viel krass toller als auf Proben gefühlt und jemals für möglich gehalten!

25. Januar 2016 – Verkaufsstart der ersten Bio Wolle/Seide Meterware.

04 Februar 2016 – Der erste Verkauf, der nicht aus dem erweiterten Freundes- oder Bekanntenkreis kommt (erster Tanz im Wohnzimmer)

März 2016 – Gerade mal einen Monat im Unternehmen und schon verschwinde ich für ein halbes Jahr – der Zwerg, der Traummann und ich gehen auf eine lang geplante Weltreise.

www.danischpur.wordpress.com/category/sabbatical/

In der Zwischenzeit kümmert sich eine Freundin um die Verkäufe. Im März im Ganzen genau 2 Bestellungen. Ausbaufähig!

Wie ich da meinem Mann erklären konnte, dass ich **NACH WIE VOR** daran glaube, dass das einfach laufen MUSS, weil der Stoff einfach so gigantisch wunderbar und herrlich ist, weiß ich immer noch nicht. Aber er hat nie aufgehört, an mich zu glauben, auch wenn ich zwischendurch doch tatsächlich selber den Mut etwas verlor.

September 2016 – Wir sind wieder in Deutschland und ich gehe mit vollem Elan an den Verkauf.

September 2016 – 150 Likes auf Facebook. **Ich bin stolz wie Bolle!** Und mache gleich ein Gewinnspiel.



Foto: Julia Böttcher, Rockzipfel



Foto: Danisch Pur

MEILENSTEILE IM LABEL DANISCH PUR

November 2016 – Von der **ersten Lieferung** habe ich zwar noch kaum was verkauft, aber nicht kleckern, sondern klotzen - bestimmt wartet ihr alle nur auf Ringel, oder ...?

Lieferung 2 kommt mit Ringeln in blau, weiß und grau.

November 2016 – Ich veranstalte einen **Aufruf** zum **Probenähen** - dieser Aufruf bringt endlich ein wenig Bekanntheit in mein Mini-Label.

Dezember 2016 – Eine **Probenäherin** schlägt vor, dass ich eine Facebook-Gruppe aufmache. Ich kenne a) das Wort noch gar nicht und b) lehne ich erst einmal ab, da ich denke, dass da ohnehin nur 10 Leutchen zusammenkommen werden. Aber dann versuche ich es doch.

Januar 2017 – Die Wolle Seide **Fangruppe** hat über **100 Mitglieder**.

April 2017 – **Neue Farben kommen** – Sonnengelb, Jade und erstmals **Muster-Drucke**: Vogelzug, Pustelblumen und Perlenkette - der Umsatz ist längst von 2 Bestellungen im Monat auf mindestens 2 pro Tag geklettert.

So langsam überschlagen sich die Ereignisse – die **Wolle/Seide-Fangruppe** auf Facebook ist längst auf über **500 Mitglieder** angewachsen und neue Stoffe werden mir auf einmal aus den Händen gerissen.

Aktionen wie „Schnäppchenecke“, wo ich Reststücke oder Stoffe mit Fehlern verkaufe, werden von euch fieberhaft erwartet und sind teilweise **innerhalb von Sekunden ausverkauft**.

Als ich **zwei neue Musterstoffe** (Schiffahrt auf Nachtblau und Safari) herausbringe, sind diese **innerhalb von 2 Minuten ausverkauft** und alle Server brechen zusammen.

Meine **Produktion** dauert vom Design überlegen, der Bestellung bis hin zur Lieferung stets zwischen **3 und 5 Monaten** (ich lasse nämlich direkt produzieren, d. h. erst muss Garn gekauft und gefärbt werden, Stoffproben und Farbproben abgestimmt, dann erst wird gestrickt, gewaschen und geliefert) und ich komme mit meinen Stoffnachbestellungen nicht mehr hinterher, da mein Kundenstamm täglich wächst. Monatelang bin ich in vielen Farben ausverkauft – ihr aber seid mir nicht böse, sondern haltet mir die Treue – und **der Kundenstamm wächst und wächst**.

Mai 2017 – Ich schreibe einen **Blogartikel** über UV Schutz durch Wolle/Seide, welcher sich fast viral durch die Näh-Szene verbreitet und an unzähligen Stellen zitiert wird.

August 2017 – In diesem Monat habe ich zum **ersten Mal mehr Umsatz gemacht**, als im gesamten JAHR (!) 2016.

September 2017 – Mein äußerst **beliebter Bio-Wollfleece** ist zum **dritten Mal nachbestellt** und schon wieder ausverkauft – ich komme mit der Arbeit nicht mehr hinterher und stelle zwei Minijobber ein.

Oktober 2017 – Endlich kommt eine große Lieferung und das Wolle/Seide-Lager ist wieder voll.

Dezember 2017 – Ich werde in Hannover zur **Gründerin des Monats** ernannt.

Januar 2018 – Danisch Pur wird als **muster-**

gültiges Start-Up als Beispielunternehmen in einer Mastervorlesung der Fachhochschule Hannover verwendet. Studenten erstellen anhand des Unternehmens einen Vertriebs- und Werbeplan.

Februar 2018 – Danisch Pur schießt mit Bio-Wollbündchen und Bio-Wollfrottee auf den Markt und ist auch hier der erste Stoffladen Deutschlands, der diese Produkte als Meterware anbietet. **Innerhalb von Minuten ist die Erstproduktion ausverkauft**.

Und was kommt noch?

Seid ihr ebenso gespannt wie ich? Pläne habe ich mehr als in ein Menschenleben hineinpassen. Ich sortiere mich weiter, frage euch Kunden um Ideen und Rat und freue mich sehr, wenn ihr mich weiter auf diesem spannenden Abenteuerweg begleitet.





Foto: Mademoiselle Nathalie Photography – www.mademoiselle-nathalie.de



Foto: Ruth Sürig

EINIGE KUNDENSTIMMEN

Ulrike L.

„Ich habe mir selber ein Shirt aus dem WS-Stoff genäht – mit dem Shirt kann ich Haushalt schmeißen, den ganzen Tag mit den kleinen Kindern spielen, einkaufen gehen und dann immer noch toll aussehend und gut riechend irgendwo hingehen!“

Nadine M.

„Mein Mann war ja erst mega schockiert als ich für 90,00 Euro Wolle/Seide-Stoffe gekauft habe und ich ihm sagte, dass ich daraus so 2 - 3 Erwachsenen Shirts rausbekomme.“

Ich habe ihm dann ein T-Shirt genäht und er hat es letzte Woche unter seinem Hemd angezogen mit zur Arbeit genommen. Ich habe dann nix mehr gehört und das Shirt kam nicht mehr zurück für die Wäsche. Hat also gehalten was ich ihm versprochen hab. Heute beim Abendessen sagte er dann, also wenn ich noch Wolle/Seide übrighätte, würde er gerne noch 1 für die Arbeit, 1 Langarmshirt und 1 Shirt fürs Fahrrad nehmen“

Lisa B.

„Ich nähe nur mit Danisch Pur!“

Petra S.

„Ich bewundere deine Energie und den Mut, das Projekt anzugehen. Und ich freue mich, dass ich deine wunderbaren Stoffe entdeckt habe. Alle Projekte auf der Näh-Warteliste sind mit Eintreffen des ersten Paketes schlagartig nach hinten gewandert und jetzt steht Wolle/Seide an erster Stelle.“

Daniela B.

„Es ist sehr schön wie du uns an allem teilhaben lässt und mit einbeziehst. Gerade das persönliche finde ich wirklich toll, man hat das Gefühl nicht einfach nur ein Kunde zu sein, wo hat man das heute noch? Ich bin einfach begeistert.“

Karo H.

„Liebe Claudia, du hast so etwas Tolles auf die Beine gestellt und bist mit ganzem Herzen dabei - es ist so eine Freude, mitzuerleben, wie Danischpur sich entwickelt. Deine wunderweichen, hochwertigen, nachhaltigen Stoffe in Kombination mit deiner lebenswürdigen Aufrichtigkeit sind aber auch eine unschlagbare Kombination, die einem bei jeder Bestellung ein gutes Gefühl bereitet, so dass man schnell zum Wiederholungstäter wird.“

Anja M.

„Ich bin sooo froh das es dich gibt das du es gewagt hast und das ich mich nicht jedes Mal fragen muss ob das Schaf ein gutes Leben hat das uns diesen Traum von Stoff beschert ... es sollte mehr wie dich geben ... viel mehr denen es nicht egal ist woher das Rohmaterial kommt und denen es nicht nur um Profit geht und denen nicht egal ist was wir der Erde den Tieren und uns selber antuen und die ein bisschen Wagemut mitbringen ... und dann sooo ein tolles Produkt zaubern ... ich denke ich spreche für alle deine Fans wenn ich sage wir lieben dich und sind froh das es dich gibt ... Du hast diesen Erfolg mehr als verdient.“

Miriam S.

„Es ist so toll zu lesen was Frau alles schaffen kann, wenn sie fest daran glaubt und ihren Weg so durchzieht. Du machst das so wahnsinnig toll.“

Katrin M.

„Man spürt so viel Herzblut und Liebe und Freude die mit dir und deinen Stoffen in das Haus einziehen!“

Pauline S.

„Traumhafte, einmalige, schöne und faire Stoffe!“

Jessica T.

„Nachdem meine Maus das Shirt den ganzen Tag getragen hat und es am liebsten auch im Bett anbehalten hätte, hat sie weitere bestellt. Sie ist 7,5 Jahre alt und hat schon immer eine sehr empfindliche Haut. Bisher duldet sie bei direktem Hautkontakt nur Baumwolle (Wolle nur mit BW drunter, keinerlei synthetische Stoffe, kein Hanf, Leinen etc., wir hatten mal ein Teil mit Bambusfasern, das ging). Ihr O-Ton vor dem ins Bett gehen war heute: „Ich hab noch nie so was Weiches angehabt, der Stoff ist sooooo angenehm! Mama, davon brauche ich mehr!“

Bisher hab ich die W/S Stoffe hauptsächlich für die kleine Hummel vernäht, jetzt brauche ich mehr Stoff für die große Maus! Danke Claudia Danisch für die tollen Stoffe!

Isa L.

„Wunderbare Stoffe von toller Qualität. Sehr netter Kontakt, freundlicher Service und erwähnte ich schon die tollen Stoffe? ;-)

Wolle/Seide ohne Danisch Pur? Ohne mich!“

Heike K.

„Tolle Stoffe, supernetter Service, schnelle Lieferung. Vorsicht Suchtcharakter!“



Foto: Maria Herzog von Herzogfotografie.de



Foto: Maria Herzog von Herzogfotografie.de

W(D)oll-
verrückt



Danisch Pur – Claudia Danisch . Albert-Schweitzer-Hof 25 . 30559 Hannover
0049 (0) 151 - 46 53 74 21 . www.danischpur.de . info@danischpur.de